A6-Neu-Ä3 Migrationspolitik ganzheitlich denken: Integrationshemmnisse lösen und Gesellschaft stärken

Antragsteller*in: Catharina Johanna Nies (KV Flensburg)

Änderungsantrag zu A6 - Neu

Von Zeile 47 bis 52:
um sprachlich barrierefrei durch das Leben kommen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Integrationsfähigkeit von Geflüchteten. ~~Hierzu fehlt~~Solange ein ausreichendes Angebot fehlt, Wartezeiten ~~sind~~ zu lang sind, bürokratische Anforderungen an ~~Sprachangebote~~bundesgeförderte Sparchangebote zu hoch, benötigen wir weiterhin ein ergänzendes Sprachkursangebot des Landes. Wir müssen das Angebot zu den Menschen vor Ort bekommen, um Angebote für alle zu schaffen und besonders Frauen in ihren Sprachfertigkeiten weiterzubilden. Mit der Ausweitung der arbeitsmarktbezogenen Sprachtrainings des Beratungsnetzwerks "Alle an Bord" wollen wir ein effektives, niedrigschwelliges Angebot, dass sich bereits bewährt hat, auf ganz Schleswig-Holstein ausweiten."

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Mathias Schmitz (KV Pinneberg); Lukas Unger (KV Pinneberg); Frank Wegener (KV Pinneberg); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg); Katrin Stange (KV Pinneberg); Bina Braun (KV Herzogtum Lauenburg); Erika von Kalben (KV Pinneberg); Jan Kürschner (KV Kiel); Peer Lessing (KV Pinneberg); Uta Röpcke (KV Herzogtum Lauenburg); Matthias Lücke (KV Kiel); Ann Christin Hahn (KV Pinneberg); Hans-Peter Hopp (KV Ostholstein); Stefan Lansberg (KV Plön)